



gültig ab: 01.08.2027

Fassung: 17.09.2025

INFORMATIONEN ÜBER PRÜFUNGSBEDINGUNGEN UND -ANFORDERUNGEN**DEUTSCH****Vorbemerkung**

Die im Folgenden dargelegten Inhalte, Anforderungen und Regelungen sind Grundlage der externen Abiturprüfung.

Abweichend von diesen Vorgaben gelten für Schülerinnen und Schüler staatlich genehmigter Hamburger Schulen in freier Trägerschaft für die schriftlichen und mündlichen Prüfungen die geltende Abiturrichtlinie sinngemäß, der Rahmenplan Deutsch 2022 Studienstufe sowie die jährlich aktualisierten „Regelungen für die zentralen schriftlichen Prüfungsaufgaben – Abitur“ der BSFB. Präsentationsprüfungen sind in der externen Abiturprüfung ausgeschlossen.

1. Zweck der Prüfung

Die Prüflinge sollen nachweisen, dass sie über eine breit angelegte Grundbildung und über exemplarische vertiefte Einsichten in die deutsche Sprache und Literatur sowie über ihre Verankerung in der europäischen Kultur- und Geistesgeschichte verfügen. Wesentliche Bestandteile dieser Grundbildung sind die Fähigkeit zur differenzierten mündlichen und schriftlichen Verständigung, die sichere und reflektierte Anwendung von Texterschließungsverfahren und Arbeitstechniken.

Die Prüflinge bearbeiten innerhalb einer klar abgegrenzten Zeit Aufgaben, die es ihnen ermöglichen, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten umfangreich anzuwenden und dabei die deutsche Sprache verständlich, differenziert, formal korrekt und situationsangemessen zu verwenden. Sie untersuchen dabei Texte unterschiedlicher Art hinsichtlich ihrer Merkmale, Strukturen und Funktionen und stellen auch Bezüge zu anderen Texten her. Dabei wenden sie fachadäquate Methoden und Arbeitstechniken an.

2. Schriftliche Prüfung**2.1. Anzahl und Art der Aufgaben, Bearbeitungszeit, Hilfsmittel**

Die Prüflinge erhalten zwei Aufgaben, von denen sie eine zur Bearbeitung auswählen.

Die Aufgabenstellung orientiert sich in Art und Umfang an den Beispielaufgaben der BSFB und enthält die Anforderungsbereiche I, II und III¹.

Die Bearbeitungszeit beträgt für die Prüfung auf grundlegendem Anforderungsniveau 255 Minuten, für die Prüfung auf erhöhtem Anforderungsniveau 315 Minuten. Eine separate Lese- und Auswahlzeit wird nicht gewährt.

Die Aufgabenarten für die schriftliche Abiturprüfung sind:

1. Interpretation literarischer Texte
2. Analyse pragmatischer Texte
3. Erörterung literarischer oder pragmatischer Texte
4. materialgestütztes Verfassen informierender oder argumentativer Texte
5. Mischformen aus 1. bis 3.
6. kreative oder produktive Teilaufgabe im Anschluss an 1. bis 3.

Mindestens eine Aufgabe bezieht sich auf einen literarischen Text.

Die in der Aufgabenstellung verwendeten **Operatoren** werden im Anhang genannt und erläutert.

Erlaubtes Hilfsmittel für die schriftliche Prüfung: Rechtschreibwörterbuch

¹ Für Hinweise zur Erstellung einer Prüfungsaufgabe siehe Abiturrichtlinie, Fachteil Deutsch (4.3)

2.2 Unterschied zwischen grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau

Hinsichtlich der unterschiedlichen Anforderungen auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau besteht zwischen den Aufgabenstellungen kein grundsätzlicher, wohl aber ein gradueller Unterschied. Die Aufgabenstellungen unterscheiden sich im Hinblick auf die Komplexität des Stoffes, den Grad der Differenzierung und Abstraktion sowie den Anspruch an Methodenbeherrschung und Selbstständigkeit bei der Lösung von Problemen.

2.3 Anforderungen

Die Prüfung orientiert sich an den im Rahmenplan beschriebenen Anforderungen des Rahmenplans Deutsch Studienstufe.

- Relevanz kommt insbesondere den folgenden Anforderungen zu: Untersuchung eines literarischen Textes: Analyse literarischer Texte, Beschreibung von Elementen und Strukturen epischer, lyrischer und dramatischer Texte, textinterne Interpretation, textexterne Interpretation
- Untersuchung eines pragmatischen Textes: Analyse von Sachtexten nach Aufbau, Begrifflichkeit, Textsorte, Argumentation, Kommunikationssituation; die Sachtexte beziehen sich auf domänenspezifische Themenbereiche, z. B. Literatur, Sprache (Sprachwandel, Sprachvariationen), Kommunikationstheorie
Erörterung anhand einer Textvorlage: Erörterung anhand eines Sachtextes/literarischen Textes, Rezension, Kommentar

2.4. Inhaltliche Voraussetzungen: Auseinandersetzung mit Literatur und Sprache

Exemplarische Beschäftigung mit der deutschsprachigen Kultur- und Literaturgeschichte von der Aufklärung bis zur Gegenwart.

2.5 Bewertung

Für die Bewertung kommt den folgenden Aspekten besonderes Gewicht zu:

- sachliche Richtigkeit
- Folgerichtigkeit und Begründetheit der Aussagen
- Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit
- Differenziertheit des Verstehens und Darstellens
- Herstellung geeigneter Zusammenhänge
- Grad der Selbstständigkeit
- Klarheit in Aufbau und Sprache
- Sicherheit im formal-sprachlichen Bereich
- Sicherheit im Umgang mit der Fachsprache und –methodik
- Erfüllung standardsprachlicher Normen

Für eine Bewertung mit „gut“ müssen Leistungen in den Anforderungsbereichen II und III erbracht werden. Eine Bewertung mit „ausreichend“ setzt voraus, dass über den Anforderungsbereich I hinaus auch Leistungen im Anforderungsbereich II erbracht werden müssen.

Darüber hinaus gilt für das Fach Deutsch grundsätzlich, dass sprachliche und fachsprachliche Ausdrucksfähigkeit, stilistische Gestaltung, Klarheit des Aufbaus, Umgang mit Bezugstexten und sprachliche Richtigkeit Lerngegenstand sind. Die Leistungen der Prüflinge auf diesen Gebieten („Darstellungsleistung“) bilden daher neben dem Inhalt und der Argumentation („Verstehensleistung“) eine wesentliche Grundlage für die Gesamtbewertung der schriftlichen Abiturprüfung. Hierbei sind auch Beeinträchtigungen der Lesbarkeit sowie der Präsentation (ungeordnete Anordnung, nachlässige Handschrift, unklare Streichungen und Verweise) einzubeziehen. Ein gesonderter Abzug für Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit erfolgt nicht, da diese bereits in der Bewertung der Darstellungsleistung berücksichtigt sind.

3. Mündliche Prüfung / mündliche Nachprüfung

3.1 Anzahl und Art der Aufgaben, Dauer, Hilfsmittel

Die mündliche Prüfung dauert etwa 30 Minuten; es wird eine halbstündige Vorbereitungszeit gewährt.

Als Ausgangspunkt für die mündliche Prüfung dienen zwei Aufgaben aus verschiedenen Themenbereichen, die der Prüfling wählt. Mindestens eine Aufgabe erfordert eine Auseinandersetzung mit einem anspruchsvollen literarischen oder pragmatischen Text. Die andere Aufgabe kann einen Sachverhalt oder ein Problem zum Ausgangspunkt für ein freies Gespräch nehmen.

Die Auswahl für die mündliche Nachprüfung geeigneter Lektüren finden sich in Anhang 3.

Die Aufgabenstellungen orientieren sich an den Vorgaben für die schriftliche Prüfung und müssen eine reflektierte Auseinandersetzung mit dem Thema einschließlich einer persönlichen Bewertung ermöglichen und in der zur Verfügung stehenden Zeit bearbeitbar sein. Bei ihrer Lösung werden Leistungen aus allen drei Anforderungsbereichen eingefordert.

Erlaubte Hilfsmittel für die mündliche Prüfung: Rechtschreibwörterbuch sowie ggf. ein für die Bearbeitung der Aufgaben erforderlicher literarischer oder pragmatischer Referenztext.

3.2 Bewertung

Die unter 2.3 beschriebenen Anforderungen und unter 2.5 dargelegten Bewertungskriterien gelten sinngemäß auch für die mündliche Prüfung. Bei der Bewertung sind neben den fachlichen Leistungen die gezeigten kommunikativen Leistungen zu berücksichtigen. Spezifische Anforderungen für die mündliche Prüfung sind die folgenden Fähigkeiten:

- die Fähigkeit, in der gegebenen Zeit für die gestellte Aufgabe ein Ergebnis zu finden und es in einem Kurzvortrag darzulegen
- sich klar, differenziert und strukturiert auszudrücken
- anhand von Aufzeichnungen frei und zusammenhängend in normgerechter Sprache zu reden
- ein themengebundenes Gespräch zu führen

Wie bei der Bewertung einer Klausurleistung gilt auch für die Bewertung der mündlichen Prüfung, dass eine Bewertung mit „ausreichend“ Leistungen voraussetzt, die über den Anforderungsbereich I hinaus auch im Anforderungsbereich II erbracht werden müssen. Ebenso muss der Schwerpunkt der Leistungen in den Anforderungsbereichen II und III liegen, wenn eine Bewertung mit „gut“ oder besser erfolgen soll.

4 Lektüreempfehlungen

Zur Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung bzw. als Grundlage für die Absprache über mögliche mündliche Prüfungsaufgaben werden z. B. die in den Anhängen 2 und 3 aufgeführten Lektüren empfohlen.

Anhang 1: Liste der in der Aufgabenstellung zu verwendenden Arbeitsaufträge (Operatoren):

Im Folgenden werden – alphabetisch geordnet – Operatoren definiert und durch beispielhafte Aufgabenstellungen illustriert, die in Aufgaben im Fach Deutsch häufig vorkommen. Die genannten Operatoren werden in den Aufgaben der jeweiligen Definition entsprechend verwendet. Sie können durch Zusätze (z. B. „im Hinblick auf ...“, „unter Berücksichtigung von ...“) konkretisiert werden. Grundsätzlich wird für die Darstellung des vom jeweiligen Operator geforderten Arbeitsergebnisses ein zusammenhängender, kohärenter Text erwartet. Die Verwendung eines Operators, der im Folgenden nicht genannt wird, ist möglich, wenn aufgrund der standardsprachlichen Bedeutung dieses Operators in Verbindung mit der Aufgabenstellung davon auszugehen ist, dass die jeweilige Aufgabe im Sinne der Aufgabenstellung bearbeitet werden kann.

Operatoren ¹	Definitionen	Illustrierendes Aufgabenbeispiel
analysieren (I, II, III)	einen Text als Ganzes oder aspektorientiert unter Wahrung des funktionalen Zusammenhangs von Inhalt, Form und Sprache erschließen und das Ergebnis der Erschließung darlegen	Analysieren Sie den vorliegenden Essay. Analysieren Sie den Text im Hinblick auf die Wirkung der sprachlichen Mittel. (Beispielformulierung für aspektorientierte Analyse) Analysieren Sie den vorliegenden Essay.
beschreiben (I, II)	Sachverhalte, Situationen, Vorgänge, Merkmale von Personen bzw. Figuren sachlich darlegen	Beschreiben Sie die äußere Situation des Protagonisten im Hinblick auf... Beschreiben Sie Inhalt und Gedankenführung des Textes.
beurteilen (II, III)	einen Sachverhalt, eine Aussage, eine Figur auf Basis von Kriterien bzw. begründeten Wertmaßstäben einschätzen	Beurteilen Sie auf der Grundlage des vorliegenden Textes die Entwicklungstendenzen der deutschen Gegenwartssprache.
charakterisieren (II, III)	die jeweilige Eigenart von Figuren/ Sachverhalten herausarbeiten	Charakterisieren Sie den Protagonisten im vorliegenden Textauszug.
darstellen (I, II)	Inhalte, Probleme, Sachverhalte und deren Zusammenhänge aufzeigen	Stellen Sie die wesentlichen Elemente des vorliegenden Kommunikationsmodells dar.
einordnen (I, II)	eine Aussage, einen Text, einen Sachverhalt unter Verwendung von Kontextwissen begründen in einen vorgegebenen Zusammenhang stellen	Ordnen Sie den folgenden Szenenausschnitt in den Handlungsverlauf des Dramas ein.
erläutern (II, III)	Materialien, Sachverhalte, Zusammenhänge, Thesen in einen Begründungszusammenhang stellen und mit zusätzlichen Informationen und Beispielen veranschaulichen	Erläutern Sie anhand der Textvorlage die wesentlichen Elemente der aristotelischen Dramentheorie.
erörtern (I, II, III)	auf der Grundlage einer Materialanalyse oder -auswertung eine These oder Problemstellung unter Abwägung von Argumenten hinterfragen und zu einem Urteil gelangen	Erörtern Sie die Position der Autorin.
gestalten (II, III)	ein Konzept nach ausgewiesenen Kriterien sprachlich oder visualisierend ausführen	Gestalten Sie eine Parallelszene zu I.4 mit den Figuren X und Y.
in Beziehung setzen (II, III)	Zusammenhänge unter vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten begründet herstellen	Setzen Sie die Position des Autors in Beziehung zum Frauenbild des vorliegenden Textauszugs.
interpretieren (I, II, III)	auf der Grundlage einer Analyse im Ganzen oder aspektorientiert Sinnzusammenhänge erschließen und unter Einbeziehung der Wechselwirkung zwischen Inhalt, Form und Sprache zu einer schlüssigen Gesamtdeutung gelangen	Interpretieren Sie das vorliegende Gedicht. Interpretieren Sie das Gedicht unter besonderer Berücksichtigung der Identitätsproblematik.
sich auseinander- setzen mit (II, III)	eine Aussage, eine Problemstellung argumentativ und urteilend abwägen	Setzen Sie sich mit der Auffassung des Autors auseinander, inwiefern...

Stellung nehmen (II, III)	Zu einer Fragestellung oder einem Sachverhalt argumentativ gestützt einen Standpunkt vertreten	Nehmen Sie Stellung zu Deterings These, dass „überhaupt niemandem in unserem demokratischen Gemeinwesen unserer [...] lebendigen Sprachgemeinschaft eine sprachpolizeiliche Autorität zukommt“.
überprüfen (II, III)	Aussagen/Behauptungen kritisch hinterfragen und ihre Gültigkeit kriterienorientiert und begründet einschätzen	Überprüfen Sie, inwieweit die These zutrifft, die Kunstauffassung der Autorin spiegle sich im vorliegenden Text wider.
verfassen (I, II, III)	auf der Grundlage einer Auswertung von Materialien wesentliche Aspekte eines Sachverhaltes in informierender oder argumentierender Form adressaten-bezogen und zielorientiert darlegen	Verfassen Sie auf der Grundlage der Materialien einen Kommentar für eine Tageszeitung.
vergleichen (II, III)	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede herausarbeiten und gegeneinander abwägen	Vergleichen Sie die Naturschilderungen in den beiden Gedichten.
zusammenfassen (I, II)	Inhalte oder Aussagen komprimiert wiedergeben	Fassen Sie die Handlung der vorliegenden Szene zusammen.

¹ Es erfolgt keine strikte Zuordnung von Operatoren zu einem einzelnen Anforderungsbereich. Welche Leistungen eine Aufgabe in welchem Anforderungsbereich verlangt, ergibt sich aus der Aufgabenstellung im Zusammenhang mit dem Material und dem Erwartungshorizont. Die Hinweise auf Anforderungsbereiche im Grundstock von Operatoren für das Fach Deutsch erfolgen ausschließlich in heuristischer Funktion. Sie zeigen, dass alle Operatoren Leistungen im Anforderungsbereich II und zusätzlich in mindestens einem weiteren Anforderungsbereich verlangen. Einzelne Operatoren können, je nach konkreter Aufgabenstellung und Materialgrundlage, Leistungen in allen drei Anforderungsbereichen erfordern.

Anhang 2: Liste der empfohlenen Lektüren zur Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung

- G. E. Lessing: *Emilia Galotti* (1772)
- G. E. Lessing: *Nathan der Weise* (1779)
- F. Schiller: *Verbrecher aus verlorener Ehre* (1786)
- J. W. Goethe: *Faust I* (1797)
- F. Schiller: *Die Räuber* (1781)
- F. Schiller: *Maria Stuart* (1800)
- H. v. Kleist: *Der zerbrochne Krug* (1806)
- H. v. Kleist: *Michael Kohlhaas* (1810)
- Georg Büchner: *Woyzeck* (1837)
- Theodor Fontane: *Effi Briest* (1896)
- Franz Kafka: *Die Verwandlung* (1912),
- Irmgard Keun: *Das kunstseidene Mädchen* (1932)
- Anna Seghers: *Transit* (1944/1947)
- Bertolt Brecht: *Das Leben des Galilei* (1943)
- Bertolt Brecht: *Der gute Mensch von Sezuan* (1953)
- Max Frisch: *Homo faber* (1957)
- Finn-Ole Heinrich: *Räuberhände* (2007)
- Sasa Stanisic: *Vor dem Fest* (2014)
- Fatma Aydemir: *Dschinns* (2022)

Anhang 3: Liste geeigneter Lektüren für die mündliche Prüfung

- G. E. Lessing: *Nathan der Weise* (1779)
- F. Schiller: *Verbrecher aus verlorener Ehre* (1786)
- F. Schiller: *Maria Stuart* (1800)
- H. v. Kleist: *Der zerbrochne Krug* (1806)
- Georg Büchner: *Woyzeck* (1837)
- Franz Kafka: *Die Verwandlung* (1912),
- Irmgard Keun: *Das kunstseidene Mädchen* (1932)
- Bertolt Brecht: *Das Leben des Galilei* (1943)
- Max Frisch: *Homo faber* (1957)
- Fatma Aydemir: *Dschinns* (2022)

Anhang 4: Zur Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Prüfung empfohlene ergänzende Texte zur Literatur- und Kulturgeschichte

[Ergänzende Texte zur Literatur- und Kulturgeschichte:](#)
[deutsch-gyo-2022-data.pdf \(hamburg.de\), S. 24-26](#)